

# **Dokumentation des Erfahrungsaustauschs der 4. JOBSTARTER-Förderrunde am 26. April 2010 in der Handwerkskammer Düsseldorf**

## **Blitzlichttrunde**

Welche waren die Highlights Ihrer bisherigen Projektlaufzeit?

### **„SchulWerk“ - Schule trifft Handwerk - agentur mark GmbH / Kreishandwerkerschaft Hagen**

- Berufsparcours Hagener Handwerk: 16 Gewerke unter Einbezug von Aktionen von Betrieben
- SchülerInnen wurden in einer Gruppengröße von max. 25 Personen von „Schülerlotsen“ durch den Parcours begleitet
- Möglichkeit eines Schnupperpraktikums im Anschluss an die Veranstaltung

### **Beratungsstellen für Teilzeitausbildung Hagen / Ennepe-Ruhr - Caritasverband Hagen e.V. / HAZ Arbeit + Zukunft**

- Veranstaltung im Tafelhaus / HAZ Arbeit + Zukunft in Hattingen am 15. April 2010: Durch diese Veranstaltung konnten 2 neue Betriebe gewonnen werden

### **AnStiften zur frühzeitigen Weiterbildung – Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH**

- Der erste Zusatzqualifikationskurs ist gestartet
- Ziel: Vermittlung von technischen Grundkenntnissen an kaufmännische Auszubildende

### **Ausbildungs - T.U.R.B.O. NRW - TÜV Nord**

- wenig erfolgreich ist die Vermittlung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Vielversprechend und erfolgreich ist die Zusammenarbeit mit zwei großen Unternehmen → Programmentwicklung zur Aufarbeitung schulischer Defizite

### **Mönchengladbacher Stiftung - Aus Bildung Plätze schaffen - WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH**

- gute Ergebnisse bei der Akquise und Besetzung trotz anfänglicher Schwierigkeiten
- Die Stiftung steht unmittelbar vor der Gründung → voraussichtlich Winter 2010

### **KuBiK - Kunststoff – Berufsausbildung in Kooperation - gpdm**

- Gründung des JIPA-Netzwerks
- Schaffung von knapp 70 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der Kunststoffbranche

### **TAHA - Talentinitiative Handwerk OWL - HBZ Brackwede / HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld**

- Berufemarketing im Rahmen von Kooperationen Schule-Wirtschaft: Verschiedene Veranstaltungen zum Berufemarketing in Schulen konnten erfolgreich durchgeführt werden.
- verschiedene Aktionen, z.B. Talentbaukasten

### **Brücken zwischen Schule und Wirtschaft in der saarländischen Grenzregion – VAUS e.V.**

- Gestaltung von 2 Projekttagen in einer Realschule, 9. Klasse, insgesamt 70 SchülerInnen
- 9 Betriebe stellten in Schulen Berufsbilder und Möglichkeiten der Ausbildung vor; Branchen und Berufe wurden zuvor über die Lehrer bei den Schülern ermittelt
- Die ProjektmitarbeiterInnen selbst gestalteten 3 Workshops zu den Themen „bewerbten“ und „vorstellen“

### **CAMPUS Euregio - Clever Ausbilden Mit Perspektive und Synergie**

- Die Aktivitäten des Projekts werden positiv aufgenommen
- Firmen melden sich mittlerweile selbstständig bei den Projektmitarbeitern
- alle Stellen, die akquiriert wurden, konnten auch besetzt werden
- Interesse an Kooperationen und einer Zusammenarbeit mit Belgien und den Niederlanden konnte bei den Partnern geweckt werden  
→ Entwicklung und Umsetzung eines 3-sprachigen dualen Studiengangs „Mathematisch-Technischer Software-Entwickler (Uni Maastricht)“

### **Assistent/in für energie- und ressourceneffizientes Wirtschaften im Handwerk – LGH e.V. / HWK Düsseldorf / HWK Münster**

- Planung: Gewinnen von 2 Berufskollegs mit insgesamt 30 SchülerInnen → Ergebnis: 3 Berufskollegs mit insgesamt 50 SchülerInnen konnten gewonnen werden.
- Zusatzqualifikationen werden durchgeführt

### **DHW Ausbildungsprojekt - Brücke zur Qualifizierung und Integration – DHW e.V.**

- großes Interesse bei Schulen und Betrieben
- 30 Ausbildungsplätze konnten bislang geschaffen werden (Ziel: 80 APs)

## **Erfahrungsaustausch im Plenum**

### **„SchulWerk“ - Schule trifft Handwerk - agentur mark GmbH / Kreishandwerkerschaft Hagen**

#### Status Quo

- 32 von 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen geschaffen
- 2 unterzeichnete Lernpartnerschaften, 6 weitere in Entwicklung (Ziel: 18); hier wollen viele Betriebe Lernpartnerschaften unterzeichnen!
- EXAM wird langsam akzeptiert
- Bei ca. der Hälfte der Hagener Schulen wird „Schulwerk“ aktiv nachgefragt
- Verständnis Betrieb-Schule durch angeregte Gespräche wurde verbessert

#### Derzeitige Herausforderungen

- Großveranstaltungen funktionieren nicht: direkte Ansprache auf individueller Ebene gefragt – dies benötigt aber sehr viel Zeit
- Förderschule als Schulform problematisch, da hier keine geeignete Bewerber zu finden sind (max. 1% der Schüler geeignet)
- Realschule – hier sehr schlechte Übergangsquoten, dennoch muss hier Arbeit intensiviert werden
- Verstetigung EXAM
- Viele BETRIEBE sind nicht ausbildungsreif
- Qualität der Berufsvorbereitung an Schulen sehr schlecht

#### Bedarf/Unterstützung

- keine

#### Erste Produkte

- Ausbildungsbüro, welches EXAM anbietet
- Definition Lernpartnerschaften
- Schnupperparcours Hagener Handwerk
- Schnupperpraktika
- Arbeitskreis der STUBOS in Hagen

### **TAHA - Talentinitiative Handwerk OWL - HBZ Brackwede / HWK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld**

#### Status Quo

- In 2009 wurden 44 zusätzliche Ausbildungsplätze akquiriert, plus 15 sonstige
- in 2010 wurden 80 zusätzliche Ausbildungsplätze akquiriert
- 10 Veranstaltungen in 10. Klassen von Schulen

- 8 „Talenttage“ durchgeführt
- 2 Interkulturelle Elternabende geplant
- Kooperation mit „Perspektive Berufsabschluss, Förderlinie 1“
- Projektpräsentationen

#### Derzeitige Herausforderungen

- Intensivierung der Elternarbeit
- Matching-Problematik
- Akquise für Austausch zu europäischen Ausbildungskooperationen

#### Bedarf/Unterstützung

- nein

#### Erste Produkte

- Talentbaukasten
- Talent CD: Alle Infos für Betrieb, der erstmalig ausbildet
- Flyer, Roll-Ups
- [www.talentinitiative-owl.de](http://www.talentinitiative-owl.de)

### **Brücken zwischen Schule und Wirtschaft in der saarländischen Grenzregion – VAUS e.V.**

#### Status Quo

##### TS I

- 169 AP akquiriert, 22 besetzt, davon 16 zusätzlich
- Mit 93 Bewerbern gearbeitet
- 18 Betriebsvertreter an Schulen
- 10 Besichtigungen in 7 Betrieben mit ca. 100 Teilnehmern
- 2 Lehrfortbildungen

##### TS II

- 8 grenzüberschreitende Ausbildungs-/Praktikumsvorhaben in Bearbeitung
- 2 Lycees als Partner in Frankreich

#### Derzeitige Herausforderungen

##### TS I

- Aktuelle wirtschaftliche Situation
- Akquirierte Stellen besetzen
- Passende Stellen finden für die noch unversorgten Bewerber

##### TS II

- Betriebe gewinnen, die ihren Azubis Praktika in Frankreich während der Ausbildung ermöglichen
- Jugendliche motivieren, Ausbildungs-/Praktikumsmöglichkeiten in Frankreich zu nutzen

#### Bedarf/Unterstützung

- TS I: Schülerinnen, die nach der 10 Klasse auch eine Ausbildung in Erwägung ziehen, statt FOS
- TS II: Bedarf: mehr Interesse bei den französischen Betrieben an GVA
- TS II: Wie werden die grenzüberschreitende Ausbildungsvorhaben dokumentiert? Was zählt dazu? Zählen auch Praktika der französischen Jugendlichen in BRD?

#### Erste Produkte

- Flyer, Plakate, Präsentation
- Material, das für Workshops an Schulen genutzt wird oder für Presseberichte

### **CAMPUS Euregio - Clever Ausbilden Mit Perspektive und Synergie**

#### Status Quo

- 95 Ausbildungsplätze entwickelt, davon 72 besetzt
- Bisher 10 internationale Kooperationen, nur 3 waren im Antrag versprochen
- In 2009: 64 Ausbildungsplätze besetzt, davon 38-41 zusätzlich (Auslegungssache), nur 1 Abbruch (Person hat andere Stelle näher am Zuhause gefunden)
- Bedeutender Erfolgsfaktor die monatlichen Gespräche mit Betrieben
- Viel Aufmerksamkeit auf richtige Auswahl der Azubis durch die Betriebe (Da hier oft vorschnell ‚irgendein‘ Azubi genommen wird)
- Themenschwerpunkt 2 sehr erfolgreich: pragmatische Herangehensweise der internationalen Partner

#### Derzeitige Herausforderungen

- Besetzung der Stellen, da viele Unternehmen lieber nicht einstellen – nach schlechten Erfahrungen – anstatt ‚unter Niveau‘ einzustellen. Problem v.a. bei Metallberufen virulent.
- Schwierig, gute Bewerber aus guter Bewerbung herauszusuchen – viele haben 1a Unterlagen, aber sind nicht ausbildungsfähig

#### Bedarf/Unterstützung

- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Telefonnummern von Zeitungsredaktionen, Kontaktdaten zu sonstigen Institutionen etc.

#### Erste Produkte

- Flyer, Präsentation, Informationsschreiben, (HIER FEHLT NOCH WAS) Seminare für Schüler und Azubis

## **Assistent/in für energie- und ressourceneffizientes Wirtschaften im Handwerk – LGH e.V. / HWK Düsseldorf / HWK Münster**

### Status Quo

- 3 Kollegs (2 waren Ziel), 58 Schüler
- Informationen gegeben an: Fachverbände, KHs
- Bewerbung der Qualifikation sehr massiv an Berufskollegs und Berufsschülern (Schüler wg. Abendmaßnahme schwer zu finden)
- Inzwischen mit Transfer begonnen, da 3 Kollegs nun kooperieren
- Lernfelder, Lernsituationen entwickelt in Kooperation mit Lehrern (ca. 7 ganztägige Workshops mit Lehrern veranstaltet), beides auf dem Server abgelegt für zukünftige Überarbeitung auch durch Lehrer

### Derzeitige Herausforderungen

- Gewerke übergreifende Ausgestaltung der Qualifizierungen war für Lehrer schwierig (da oft nur eigene Fachrichtung gesehen wurde)
- Zusammenarbeit mit Innungen soll noch intensiviert werden
- Motivation der Schüler und Lehrer (von ursprünglichen 58 Schülern sind bereits einige abgesprungen wg. zu hoher Belastung)
- Überforderung d Schüler (siehe oben)
- Akquise – schwer, da Jugendliche, die Zusatzqualifikation durchführen ja bereits Ausbildung haben
- Personelle Unsicherheit – in Umweltzentren Reduzierung von Stellen, in LGH offene Stelle nicht besetzt
- Nachhaltigkeit des Projektes

### Bedarf/Unterstützung

- Ausbildungsstellenakquise (Gespräch mit Frau Kochanek?)

### Erste Produkte

- Flyer, Roll-Ups, Presseartikel

## **KuBiK - Kunststoff – Berufsausbildung in Kooperation - gpdm**

### Status Quo

- Alles Verbundausbildungs-Stellen:
  - 67 zusätzliche Plätze
  - 84 sonstige
  - 7 Kooperationen Schule-Wirtschaft
- Schaffung zusätzlicher Lernorte
- Sicherung Schulstandort in Löhne durch Kooperation

### Derzeitige Herausforderungen

- Konjunktur
- Konkurrenz, Mitbewerber-Verhalten: Kaum Unternehmer, die Mitbewerber „hereinlassen“ wollen für Verbund

### Bedarf/Unterstützung

- Unterstützung bei anstehenden Veranstaltungen

### Erste Produkte

- Flyer, Homepage, Zusatzschulungen

## **Ausbildungs - T.U.R.B.O. NRW - TÜV Nord**

### Status Quo

- 90 Besetzungen:
  - 38 nachgewiesen in Meldebögen
  - 52 z.Zt. im Prozess für Lehrjahr 2010/2011
- Qualität und Volumen über gezielte Ansprache größerer und großer Betriebe gesteigert - Netzwerk der Kooperationspartner funktioniert gut.

### Derzeitige Herausforderungen

- Menge der akquirierten Stellen qualifiziert zu besetzen → Testverfahren, Gespräche

### Bedarf/Unterstützung

- nein

### Erste Produkte

- Planung von Bildungsangeboten, um Schuldefizite auszugleichen
- → Bildungsträger/ Betriebe

## **DHW Ausbildungsprojekt - Brücke zur Qualifizierung und Integration – DHW e.V.**

### Status Quo

- 1) quantitativ:
  - 30 geschaffene Ausbildungsplätze Stand 31.12.2009
  - 12 vermittelte Ausbildungsplätze
  - Ausbildungskooperationen in 2010: + 2 Ausbildungsplätze
- 2) qualitativ:
  - AEVO-Seminare
  - Ausbildungsabbrüche

### Derzeitige Herausforderungen

- Neue Regionen (Wuppertal, Solingen, Remscheid)
- die Anzahl der Betriebe und die Qualität der Betriebe sind nicht ausbildungswillig und erfüllen oftmals die Ausbildungskriterien nicht (mit vielen Info-Defiziten)
- Griechische Schulen
  - Elternarbeit
  - Lehrerfortbildungen
  - Beratung BO (Strukturdefizit)
- Schulden von Griechenland

### Bedarf/Unterstützung

- Kontakte zu Betriebsinhabern mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit ausländischen Unternehmerorganisationen
- Öffnung der griechischen Schulen zur BO
- Sensibilisierung der Wirtschaft

### Erste Produkte

- AEVO Seminare
- Zweisprachige (DE/ GR) Informationsflyer, Inhalte: Elternarbeit zur BO, Vergleich DE und GR Abschlüsse, das duale Ausbildungssystem

## **Beratungsstellen für Teilzeitausbildung Hagen / Ennepe-Ruhr - Caritasverband Hagen e.V. / HAZ**

### **Arbeit + Zukunft**

#### Status Quo

- 1) quantitativ:
  - bis Sommer 2010 mindestens 21 Ausbildungen in Teilzeit
  - 15 davon zusätzlich

- 2 Umwandlungen in Teilzeit
- 2) qualitativ:
  - Idee TZA in Betrieben im Moment eher negativ
  - gute Netzwerkarbeit

#### Derzeitige Herausforderungen

- Vorurteile gegen TZA abbauen
- Vorurteile gegen den Personenkreis abbauen
- mehr „Öffentlichkeit“ des Themas
- Akzeptanz bei allen Kammervertretern

#### Bedarf/Unterstützung

- Öffentlichkeit für das Thema schaffen

#### Erste Produkte

- Handreichung „Infos für Betriebe“
- Handreichung „Infos für Azubi“

### **AnStiften zur frühzeitigen Weiterbildung – Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH**

#### Status Quo

- 1 Zusatzqualifikation für 17 SchülerInnen (insgesamt 20 Plätze)
- 2. verschoben (noch im Zeitplan)
- Satzungsänderung
- erste Zustiftungen (5.500 EUR statt 60.000 EUR)
- Konzept und erste Produkte

#### Derzeitige Herausforderungen

- Zustifter finden (Krise + politische Diskussion)
- 2. ZQ
- Vorbereitung Akquise und Besetzung

#### Bedarf/Unterstützung

- „Flexibilisierungsberatung“

#### Erste Produkte

- Doku Bedarfsanalyse ZQ
- ZQ „Technik für Kaufleute“
- Neue Stiftungs-Satzung
- Neues Selbstbild

- Copy-Strategie, Imageflyer
- Konzept
- „Brunchen“ + „Laufen“

## **Mönchengladbacher Stiftung - Aus Bildung Plätze schaffen - WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH**

### Status Quo

- Netzwerk vor Ort funktioniert
- Produkt JOBSTARTER bereichert Arbeit der WFMG
- impulsgesteuertes Berufemarketing funktioniert!
- Stiftung wird voraussichtlich 2010 gegründet → Start-Volumen: 50.000 - 100.000
- ca. 100 Plätze besetzt, davon ca. 25 zusätzlich

### Derzeitige Herausforderungen

- Großveranstaltungen Planung + Durchführung
- Akquisition Stiftungskapital
- Stiftungsrecht („Teufel steckt im Detail“)

### Bedarf/Unterstützung

- Projektverlängerung

### Erste Produkte

- Pappkameraden
  - Logistik
  - Handwerker
  - „Blaumann“